



Kirchlicher Bezirk Bern-Mittelland Nord

Protokoll der Bezirkssynode 2024

Datum/Zeit: Donnerstag, 6. Juni 2024, 19.30 Uhr
Ort: Kirche Ferenbalm

Vorsitz: Präsident Hans-Peter Blatter

Anwesende: 24 Anwesende (gemäss Präsenzliste) davon:
12 Vertreter/Vertreterinnen Kirchgemeinde
4 Pfarrpersonen / 2 Synodale

Stimmkraft: 17 von maximal 30 (absolutes Mehr 16!)

Entschuldigt: Béatrice Pfenninger, KG-Präsidentin Bolligen
Rosalie Oesch, KG-Präsidentin Meikirch
Jürg Marschall, KG-Präsident Neuenegg
Theo Schmid, KG-Präsident Worb
Franziska Galiardi, KG-Präsidentin Ittigen

Ernst Lüthi, Synodaler Ittigen
Elisabeth Ruch, Synodale Ittigen
Regi Wyss, Synodale Grafenried-Limpach
Monika Müller, Synodale Moosseedorf
Pia Infanger, Synodale Bolligen
Susanne Furer, Synodaler Kirchlindach
Elisabeth Wäckerlin, Synodale Vechigen
Daniel Marti, Pfarrer Worb
Jürg Streiff, Synodaler Urtenen-Jegenstorf
Hans Affolter, Syndaler Mühleberg, Laupen und Frauenkappelen

Protokoll: Cristina Stadler (KG Grafenried-Limpach)

Traktanden

1. Protokoll der Bezirkssynode vom 8. Juni 2023; Kenntnisnahme
2. Jahresbericht 2023 des Vorstandes; Genehmigung
3. Jahresrechnung 2023 Vorstand/hpKUW; Genehmigung
4. Budget 2025 / hpKUW 2024/2025
5. Wahlen / Verabschiedung Isabelle Trees
6. Nächste Bezirkssynode 2025
7. Verschiedenes
- ständiges Trak: «Anliegen an die Synodalen für die nächste Synode»

Der Präsident begrüsst alle Anwesenden und eröffnet die Versammlung.

Es sind total 17 KG-Stimmen anwesend, das absolute Mehr liegt bei 16 Stimmen.

Der Präsident begrüsst die Anwesenden mit Worten zur heutigen Tageslosung und einem anschliessenden Gebet.

Anschliessend stellt Peter Rytz, Präsident der KG Ferenbalm, seine Kirchgemeinde kurz vor.

Die Traktandenliste wird genehmigt.

1. Protokoll der Bezirkssynode vom 08. Juni 2023

Das Protokoll wird von den Anwesenden zur Kenntnis genommen.

2. Jahresbericht 2023 des Vorstandes

Der Jahresbericht ist auf der Bezirks-Homepage aufgeschaltet und wurde ebenfalls mit der Einladung verschickt.

Antrag: Genehmigung des Jahresberichtes 2023

Entscheid: Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresrechnung 2023

Bruno Häberli erläutert die Rechnung 2023. Auch hier wurden die Unterlagen auf der Homepage aufgeschaltet und zusätzlich mit der Einladung verschickt.

Das Jahr 2023 schliesst mit einem Gewinn von CHF 1'589.80 und einem Eigenkapital von Fr. 5'094.03. Auf die Rückerstattung an die Kirchgemeinden wird verzichtet, da es sich lediglich um Fr. 94.03 handelt, die unter den Kirchgemeinden verteilt werden könnten!

Die Revisoren J.P. Bennet und Urs Tännler haben die Rechnung 2023 geprüft und empfehlen, Bilanz und Jahresrechnung wie vorliegend zu genehmigen.

Weiter erläutert Bruno die Abrechnung der hpKUW. Die Abrechnung erfolgte bereits letzten Herbst, im Budget gingen wir damals von 25 Schülern aus, effektiv gab es dann nur 16 Schüler:innen.

Der Vorstand bestätigt, dass Denise Glusstein, unsere Finanzverwalterin, nicht mehr bei der KG Wohlen angestellt ist und dies auch so auf der Internetseite vermerkt ist.

Antrag: Der Vorstand beantragt der Bezirkssynode die Genehmigung der Jahresrechnung 2023 und der Abrechnung hpKUW Schuljahr 2022/23

Entscheid: Die Versammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

4. Budget 2025

Das Budget wurde auf der Homepage aufgeschaltet und mit der Einladung verschickt. Einerseits handelt es sich um das Budget des Bezirks und andererseits um das Budget für das hpKUW-Schuljahr 2024/2025.

Das Budget 2025 wurde analog dem Budget 2024 erstellt, es wird wiederum mit einem Aufwand von Fr. 5'300 gerechnet.

Budget für die hpKUW: Neu werden im Budget die Beträge als Brutto-Beträge dargestellt. Deshalb erscheinen die Beträge verglichen mit dem Vorjahr unterschiedlich (im Vorjahr wurden die Netto-Beträge dargestellt). Der Satz pro Schüler ist aber immer noch gleich hoch.

Im Moment rechnen wir mit 22 Kindern, die genauen Schülerzahlen werden erst im August bekannt sein.

Antrag: Der Vorstand beantragt der Bezirkssynode die Genehmigung des Budgets 2025 mit einem Aufwand von Fr. 5'300 sowie des Budgets hpKUW 2024/2025 mit einem Aufwand von Fr. 32'720.

Entscheid: Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

5. Wahlen / Verabschiedung von Isabelle Trees

Isabelle Trees tritt als Vorstandsmitglied zurück. Hanspeter bedankt sich bei ihr für die geleistete Arbeit. Sie ist seit Start des neuen Bezirks dabei gewesen. Sie wird mit einem kleinen Präsent verabschiedet.

Die Suche nach einem/einer Nachfolger:in war bisher leider nicht erfolgreich. Im Moment besteht der Vorstand nur noch aus drei Mitgliedern: Susanne Götschmann, Ressort hpKUW, Bruno Häberli, Ressort Finanzen und Hanspeter Blatter, Präsidium. Dazu gehören noch Cristina Stadler als Sekretärin und Denise Glusstein als Finanzverwalterin.

Hanspeter Blatter wird auf die Bezirkssynode 2025 zurücktreten und möchte deshalb den Vorstand mit zwei neuen Leuten ergänzen.

Es muss nicht zwingend ein Mitglied des Kirchgemeinderates sein. Jährlich finden zwei Vorstandssitzungen (im März und November) und die Bezirkssynode statt. Er bittet alle Kirchgemeinden, wenn Sie aufgrund des Turnussystems angefragt werden, auch jemanden zur Wahl zu stellen und nicht umgehend eine Absage zu erteilen.

Auf die nächste Bezirkssynode wird auch Urs Tännler sein Amt als Revisor abgeben. Hanspeter ist bereits mit einem möglichen Nachfolger in Kontakt.

Die KG Münchenbuchsee fragt nach, wie die Anfrage für ein Vorstandsmitglied erfolgt. Hanspeter erläutert, dass er per Mail oder telefonisch bei den Präsidenten anfragen wird. Er hat dies allerdings noch nicht gemacht.

6. Nächste Bezirkssynode 2025

Donnerstag, 5. Juni 2025

Martin Häsler, KG Präsident von Wohlen lädt die Bezirkssynode nach Wohlen oder Hinterkappelen ein. Der genaue Ort wird noch kommuniziert. Vielen Dank an die KG Wohlen, dass sie sich als Gastgeber zur Verfügung stellen.

7. Verschiedenes

Ständiges Trak «Anliegen an die Synodalen für die nächste Synode».

Patrick Huber, KG Stettlen: Er möchte der Kirchenverwaltung in Bern signalisieren, dass auch von ihr erwartet wird, dass sie sich verkleinert oder zumindest, dass sie überprüft, wo Einsparungen möglich sind.

Die Anwesenden unterstützen dieses Anliegen.

Matthias Hügli, Synodaler: Er fragt nach, wo reduziert werden soll?

Patrick Huber: Er hat keine klare Vorstellung, findet es aber richtig, dass auch die Verwaltung nach Einsparungen in ihren Reihen sucht.

Uschi Niederhäuser, Synodale: Solche Anliegen werden sinnvollerweise zuerst in die Fraktionen gebracht. Eventuell ergibt sich dann aus den Fraktionen ein Anliegen, dass bis in die Synode vordringt.

Grundsätzlich ist aber auch die Refbejuso daran, ihre Konzepte zu hinterfragen und dort wo es nicht gut funktioniert, Neues auszuprobieren. An der letzten Synode lief sehr viel. Für das nächste Jahr ist eine Gesprächssynode geplant zum Thema «Junge für die Kirche zu gewinnen». Die Gesprächssynode ist zwar umstritten, da sie halt auch viel kostet.

Matthias Hügli: Er kann sich vorstellen, dass das Anliegen betreffend der Reduktion in der Verwaltung über die GPK eingegeben werden könnte.

Martin Häsler, KG Wohlen: Die neue Reorganisation wird ab 1.1.2025 eingeführt und es wird auch ein Bericht darüber rauskommen.

Matthias Hügli: Gibt es noch mehr Anliegen an die Synodalen?

An der geplanten Gesprächssynode werden 60 Jugendliche eingeladen. Es kam die Idee auf, ob nicht nach der Gesprächssynode, welche am 25.10.2025 stattfindet, im Bezirk ein weiterer Anlass mit Jugendlichen durchgeführt werden könnte.

Hanspeter: Er könnte sich vorstellen einen Anlass für die Jugendlichen im Bezirk zu organisieren. Die Synode findet er aber nicht die geeignete Form, um die Jugendlichen dafür zu begeistern. Es müsste wohl ein anderer, passenderer Rahmen sein. Der Vorstand nimmt diesen Vorschlag für die nächste Vorstandssitzung auf.

Matthias Hügli: Die Reorganisation im Haus der Kirche ist am Laufen, die Synodalen wurden an der letzten Synode darüber informiert. Er möchte darauf hinweisen, dass falls eine Kirchgemeinde ebenfalls Reorganisationsbedarf hat, sie sich bei der Refbejuso darüber informieren könnte. Die neuen Konzepte und Strukturen sind interessant, es gibt auch Unterlagen dazu.

Infos zu hpKUW (Susanne)

Sie steht im Kontakt mit Franziska Lüber, Katechetin im Mätteli und in der Blindenschule. Frau Lüber ist sehr engagiert. Über Auffahrt hat sie erneut ein Lager für ehemalige KUW-Schüler:innen organisiert. Sie erhielt von unserer Seite finanzielle Unterstützung, sie hat aber auch noch andere Institutionen für Unterstützung angefragt. Das Lager konnte erfolgreich durchgeführt werden, die Teilnehmer:innen haben es sehr geschätzt. Franziska Lüber bedankt sich bei der Bezirkssynode für die wertvolle, finanzielle Unterstützung. Hanspeter bedankt sich bei Franziska Lüber für ihr grosses Engagement.

Der Präsident bedankt sich bei den Anwesenden fürs Interesse und schliesst den offiziellen Teil um 20.45h.

Nach einer kurzen Pause geht es mit dem zweiten Teil weiter:

Matthias Felder, Pfarrer in Vechigen, stellt das Projekt «Perron 3» vor und anschliessend informiert Pfarrerin Katrin Bardet über das Projekt «Kilchhöri». Beide Projekte wurden von Refbejuso im Rahmen des Erprobungsfonds finanziell unterstützt (www.KircheinBewegung.ch).

Besten Dank an die Kirchgemeinde Ferenbalm für das Gastrecht und das abschliessende Apéro.



Der Präsident
Hans-Peter Blatter



Die Protokollführerin
Cristina Stadler